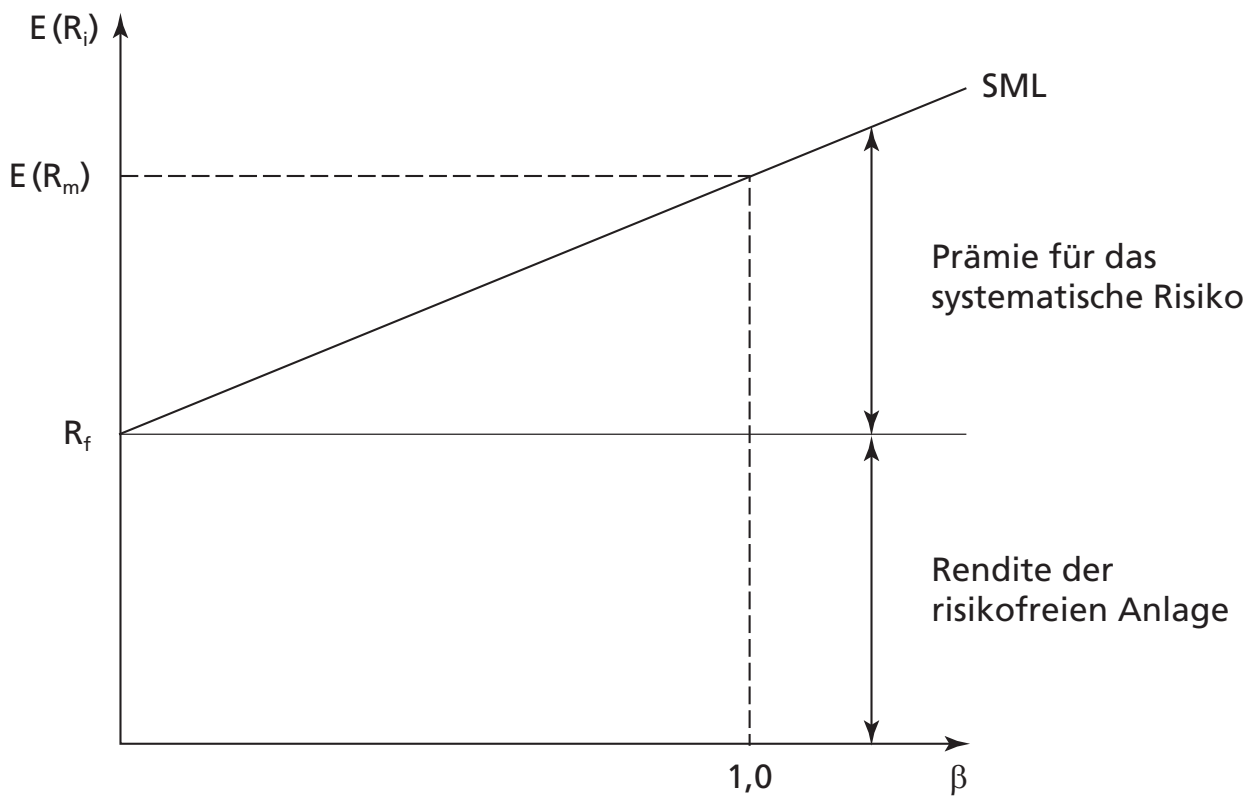


Zusammenhang zwischen dem Beta-Faktor und der geforderten Rendite



Nach dem CAPM würden die Aktionäre der im Beispiel auf Seite 43 genannten Gesellschaften bei Berücksichtigung eines risikofreien Zinssatzes von 3 % und der Marktrendite folgende Renditeanforderungen (*Required Rate of Return*) stellen:

$$E(R_{\text{Swiss Life}}) = 3,00\% + 1,01 \cdot (10,00\% - 3,00\%) = 10,07\%$$

$$E(R_{\text{Nestlé}}) = 3,00\% + 0,75 \cdot (10,00\% - 3,00\%) = 8,25\%$$

$$E(R_{\text{Oerlikon}}) = 3,00\% + 1,64 \cdot (10,00\% - 3,00\%) = 14,48\%$$

Die **Required Rate of Return** entspricht als Opportunitätskostensatz jener Rendite, welche die Eigenkapitalgeber bei alternativen Anlagen gleichen Risikos realisieren könnten.

Übersicht der Risiken

Externe Risiken	Branchen-Trends	Operative Risiken	Forschung
	Umweltkatastrophen		Produktentwicklung
	Politische und gesellschaftliche Veränderungen		Produktequalität/-haftung
	Rechtliche Entwicklungen (z.B. Arbeits- und Steuergesetzgebung, Sozialversicherungsrecht)		Beschaffung (Menge und Qualität)
	Technologische Veränderungen		Lieferantenbeziehungen
	Reputation (Negative Publizität)		Lagerbewirtschaftung
	Veränderungen der Stakeholder-Ansprüche		Logistik/Vertrieb
Strategische Risiken	Geschäftsfelder	Betriebsunterbruch	
	Produkteportfolio	Unterversicherung	
	Konkurrenzverhalten	Klumpenrisiken	
	Marktanteile	Kunden-Profitabilität	
	Ressourcen-Allokation	Kundenzufriedenheit und -treue	
	Preis-/Markenpolitik	Schwächen des Kundenservice	
	Human-Ressource-Kontinuität (Kader)	Margenerosion	
	Fachliche Qualifikation der Oberleitung (VR) und des operativen Managements	Arbeitskonflikte	
	Ungeregelte Nachfolge-regelung bei Familien-unternehmen	Moral Hazard (Eigennütziges, unsorgfältige oder dolose Handlungen von Mitarbeitern und Geschäftspartnern)	
	Leistungswirtschaftliche Kapazität	Illegale Handlungen	
	Organisationsstruktur	IT-Sicherheit	
	IT-Struktur	Kompetenzüberschreitung	
	Mergers & Acquisitions (M&A)	Compliance (Einhaltung Gesetze und Richtlinien)	
	Joint Ventures, Allianzen	Finanzielle Risiken	Marktrisiken
	Veränderung der Aktionärsstruktur		Zinsrisiken
	Effektenmarktrisiken		
		Wechselkursrisiken	
		Rohstoffpreisschwankungen	
		Ausfallrisiken	
		Bonitätskrisen (Gegenparteiisiko)	
		Besicherungsrisiken	
		Transferrisiken	
		Liquiditätsrisiken	
		Zahlungsunfähigkeit	
		Insolvenz	
		Bewertungs- und Bilanzierungsrisiken	
		Erfassung des Marktwertes (Modell- und Parameterrisiko)	

Fallbeispiel **Offenlegung der Unternehmensrisiken**

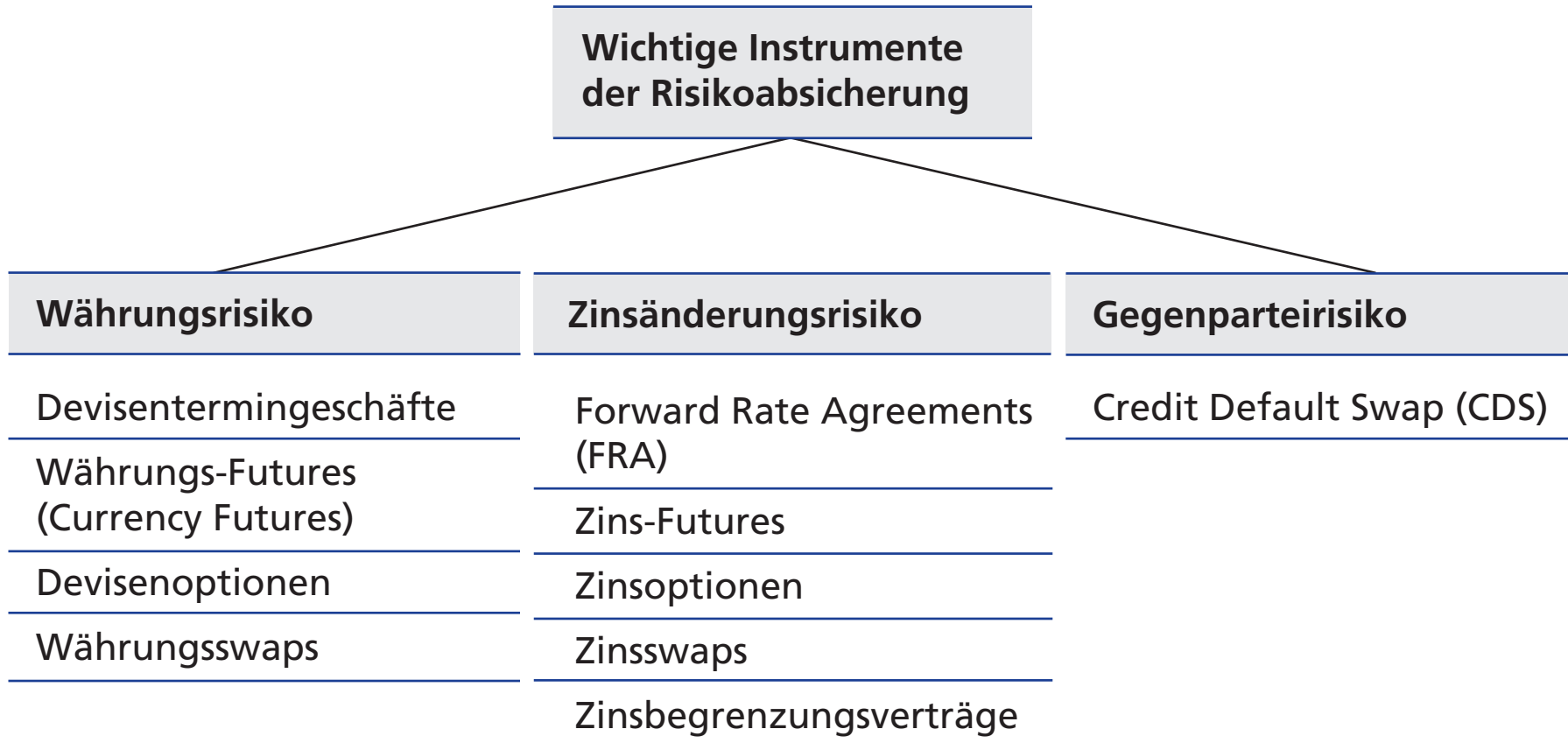
Calida-Gruppe

Im Kotierungsprospekt werden ausführlich folgende Risikofaktoren beschrieben:

Abhängigkeit von wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und konjunkturellen Entwicklungen	Abhängigkeit von der Geschäftsleitung und anderen Leistungsträgern
Integration der Aubade-Gruppe	Abhängigkeit von Lieferanten
Abhängigkeit vom Konsumverhalten	Finanzierungsrisiken
Starker Wettbewerb	Operative Risiken
Vertriebsstruktur, Änderungen im Detailhandel	Lagerrisiken
Marktmacht des Handels: hoher Preisdruck	Umweltvorschriften, Altlasten, höhere Gewalt
Produktions- und Fertigungsstätten in Europa	Rechtsstreitigkeiten
Kurzfristige Veränderungen der Modetrends: Negativer Impact auf Lager und laufende Produktion	Risiken infolge der grenzüberschreitenden Tätigkeit der Calida
Grosse Bedeutung der Reputation	Währungsrisiken
	Steuern
	Illiquidität und hohe Volatilität der Aktien
	Preiszerfall auf Grund von Verkäufen grösserer Aktienpositionen
	Bedeutende Aktionäre

Quelle: Kotierungsprospekt vom 5. Mai 2006.

Übersicht Risikomanagement mit Termingeschäften



Derivate sind Instrumente zur Risikoallokation. Sie dienen zur Übernahme oder Verminderung von Risiken sowie zur Überwälzung von Risiken auf andere.

Darstellung der Verlustverteilung

